FKV FORUM

Die Zeitschrift
des Familien- und
Krankenpflegevereins
Köln-Pesch e.V.

07.2018 Ausgabe 31

INHALT

S. 2 Vorwort: „Nichts ist beständiger als der Wandel“ (Charles Darwin)
S. 3 Informationsabend: Vor Haustürgeschäften wird gewarnt
S. 4 Ambulanter Hospizdienst: Aufbruch
S. 5 Ambulanter Hospizdienst sucht ehrenamtl. Mitarbeiter/innen
S. 6 Zu guter Letzt: Kurzmeldungen

Vorwort

„Nichts ist beständiger als der Wandel“

(Charles Darwin, Briefe 1822-1859)

Liebe Leserinnen und Leser,

am 25.05.2018 ist die EU-DSGVO (Europäische Datenschutz-Grundverordnung) in Kraft getreten. Daher möchte ich ihnen mitteilen, dass wir ihre Unterstützung benötigen. Der Gesetzgeber hat auf der einen Seite neue bürokratische Hürden geschaffen, auf der anderen Seite Ihnen die Datenhoheit über Ihre personenbezogenen Daten zurückgegeben.

Alle, ob Großunternehmen, Behörden oder kleine Vereine, müssen die DSGVO umsetzen. Das heißt, dass auch der FKV verpflichtet ist, Sie z.B. über Ihre Rechte bzw. Widerrufsmöglichkeiten zu informieren, über die Verarbeitung ihrer Daten aufzuklären und Ihre Daten vor dem Zugriff Dritter zu schützen. Bitte entnehmen Sie dem Beiblatt, welche Rechte und Pflichten sich aus der DSGVO ergeben.

Die DSGVO wird Auswirkungen auf unsere Arbeitsweise im Verein haben. Es gilt u.a., den geschäftsführenden und erweiterten Vorstand für die neue DSGVO zu sensibilisieren. Auch werden wir nicht darum herumkommen, uns zu professionalisieren. Deshalb wollen wir Anfang 2019 ein neues EDV-System einführen, um die Arbeit unserer leitenden Mitarbeiterinnen und unserer Familienhelferinnen zu erleichtern.

Zu den o.g. neuen Aufgaben und Herausforderungen kommt der Umzug in die modernisierte ev. Kirche am 18.11.2018. In dem Zusammenhang möchte ich mich bei der kath. Kirche für die vorübergehende Aufnahme herzlichst bedanken. Wir gehen mit einem weinenden und einem lachenden Auge; aber so ist das eben im Leben. Ebenfalls möchte in mich an dieser Stelle bei der ev. Kirche bedanken, die uns wieder die Möglichkeit eingeräumt hat, ein schönes, modernes Büro zu beziehen.

Wegen der neuen DSGVO werden wir Spender künftig nur noch benennen dürfen, wenn ihre schriftliche Einwilligungserklärung vorliegt. Hier kann ich aus Platzgründen leider nur kurz Dank sagen
- allen Mitgliedern und Patienten, die wir zurzeit betreuen,
- allen haupt-, neben- und ehrenamtlichen im FKV Aktiven für ihr soziales Engagement,
- allen, die dem FKV wohl gesonnen waren und/oder sind.

Zum Schluss möchte ich mich im Namen des ganzen Vorstands bei allen Mitgliedern für das uns entgegengebrachte Vertrauen bei der Jahreshauptversammlung im März 2018 bedanken.

Wir hoffen Ihnen weiterhin dienen zu können und freuen uns über Ihre Fragen oder Anregungen.

Haben Sie Interesse an einem Ehrenamt oder wollen Sie uns als Mitarbeiter unterstützen? Bei uns kann sich jede/r nach seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten einbringen.

In diesem Sinne herzlich willkommen und einen schönen Sommer für uns alle!!!

Ihr
Alberto Correa
(Vorsitzender des FKV)

Reha-Service-Team Sanitätshaus Wesing

zertifiziert nach DIN EN ISO 13485
alle Kassen und Privat

Alte Kölner Str. 1
50259 Pulheim
02238-83383 Telefon
02238-83285 Telefax

Mo.-Fr. 09.00 - 18.30
Samstag 09.00 - 14.00

info@sanitaetshaus-wesing.de

Physiotherapiepraxis Sylvia Pirnay
Physiotherapie Ergotherapie

...einige Leistungen nach ärztlicher Verordnung:

Krankengymnastik Manuelle Therapie Bobath-Therapie
Sportphysiotherapie Inkontinenztherapie Fußreflexzonentherapie
Schlingentischbehandlungen Dorn-Therapie Psychomotorik
Manuelle Lymphdrainage Massage Heißluft Fango
Hausbesuche

...und viele andere Therapiearten
der Physio- und Ergotherapie mehr!

50765 Köln-Esch
Martinusstraße 53
Telefon 7099885
Telefax 7940094
Mobiltelefon 0177-2136172
Email: s.pirnay@t-online.de
Internet: www.pirnay.de

Kurse:
Rückenschule
Hatha-Yoga
Qi Gong
Muskelaufbau-Training
Baby-Gruppen
...und andere mehr

Wir sind gerne für Sie da!

26.04.2018: Informationsabend

Vor Haustürgeschäften wird gewarnt

Unter dem Motto „Haustürgeschäfte und Abzockmasche – So etwas kann mir doch nicht passieren“ trafen sich 24 Interessierte zu einer Informationsveranstaltung im Versammlungsraum der katholischen Kirche St. Elisabeth in Köln-Pesch – und doch gaben Anwesende offen zu, beinahe auf den „Enkeltrick“ hereingefallen zu sein.

Birgit Dahmen bedankt sich bei Frau Bembennek für ihre informativen Ausführungen.

Frau Bembennek von der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen gab wertvolle Tipps, wie man sich bei sogenannten Haustürgeschäften verhalten sollte. Häufig wird bei Haustürgeschäften der Überraschungseffekt ausgenutzt, um Verbraucher – insbesondere ältere Menschen – zu einem unüberlegten Vertragsabschluss zu verleiten.

Doch auch für den Fall, dass man ein solches Haustürgeschäft abgeschlossen haben sollte und es gerne wieder rückgängig machen möchte, besteht die Möglichkeit, den abgeschlossenen Vertrag innerhalb von 14 Tagen zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beginnt generell erst mit dem Erhalt einer ordnungsgemäßen Widerrufsbelehrung. Nach dem sehr aufschlussreichen Vortrag von Frau Bembennek berichtete der Bezirkspolizist aus Pesch, René Rhiem (Foto), über Vorgehensweisen von Kriminellen, um Einlass in Wohnungen zu erlangen. Oft seien vor allem Seniorinnen und Senioren betroffen. Herr Rhiem gab zum Schutz vor möglichen Betrügereien an der Haustür folgende Empfehlungen:

- Bewahren Sie keine größeren Geldbeträge zu Hause auf.
- Werden Sie misstrauisch, wenn überraschend angebliche Freunde und Bekannte Ihrer Familienangehörigen Sie um größere Geldbeträge bitten.
- Übergeben Sie niemals Geld an Personen, die Sie nicht kennen! Auch dann nicht, wenn diese angeblich von einem Ihnen nahen Verwandten (z. B. einem Enkel) geschickt wurden und der Besuch eventuell angekündigt war.
- Lassen Sie keine Personen in die Wohnung, die Sie nicht kennen.
- Öffnen Sie die Tür immer nur mit vorgelegter Türsperre (Bügel oder Kette).

Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit! Echte Verwandte oder Bekannte werden für Ihre Vorsichtsmaßnahmen Verständnis aufbringen.

Birgit Dahmen (Text) / Alberto Correa Langer (Fotos)

Immobiliengeschäfte sind Vertrauenssache

Wir beraten Sie gern!
- Verkauf
- Vermietung
- Finanzierung

Ihr Ansprechpartner
Arne Linssen
Sparkassenbetriebswirt

Tre Orsetti Cologne
Immobilien

Tre Orsetti Cologne e.K.
Am Schmidtgrund 78
50765 Köln
0221-16 99 41 81
0178-71 47 37 4
mail@tre-orsetti-cologne.de
www.tre-orsetti-cologne.de

HERMES

Hermes
Ihr Brillenspezialist GmbH
Escher Strasse 2
50767 Köln Pesch
Telefon 0221-590 35 41
Telefax 0221-590 75 94
pesch@hermes-optik.de

Ambulanter Hospizdienst im Kölner Norden

Aufbruch

Einen Tag, nachdem die Trägervereine **Renate Hofer** (Foto: Bildmitte) bereits offiziell gedankt hatten, wurde sie auch von den ehrenamtlichen Hospizbegleitern/innen festlich in den Ruhestand verabschiedet. Länger als ein Jahrzehnt hat sie die hospizliche Arbeit im Kölner Norden mit Leidenschaft, Übersicht und Fachlichkeit koordiniert und durch ihre ruhige, zugewandte Art großes Vertrauen genossen.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen hatten unter dem Motto „helfende, tröstende, heilsame

Hände“ eine Überraschungsfeier organisiert. Neben einem Buffet für das leibliche Wohl hatten sie je ein symbolträchtiges Abschiedsgeschenk für Frau Hofer mitgebracht.

Frau Hofer selbst brachte noch einmal wertschätzend zum Ausdruck, wie wichtig ihr dieses bürgerliche Engagement ist: „Ehrenamt ist das Zentrum und Herz der Hospizarbeit!“. Die wenigsten wissen noch, dass sie selbst einige Jahre ehrenamtlich in einem Hospizdienst tätig war, bevor sie hauptberuflich in den Kölner Norden wechselte. Und sie begleitet 2018 auch weiter die monatlichen Wanderungen für Trauernde – Danke auch dafür!

Sonja Möller ist nun seit dem 1. März die neue Kollegin von **Regina Strahl**. Die 40-jährige Palliativpflegekraft lebt im Kölner Stadtbezirk Porz. Sie hat in den letzten Jahren in einem spezialisierten ambulanten Palliativteam (SAPV) schwerstkranke Menschen zu Hause beraten, nötige Hilfsmittel organisiert und für ein stabiles Netzwerk aller notwendigen Hilfen gesorgt.

Auch im neuen Team bleibt Ihnen wie bewährt das gesamte Angebotsspektrum des ambulanten Hospizdienstes erhalten. Und falls Sie sich vorstellen können, die Vielfalt des Dienstes durch Ihre Mitarbeit zu bereichern: Der **aH** startet im Herbst einen neuen Befähigungskurs zur hospizlichen Begleitung. Sprechen Sie die Damen an!

Regina Strahl und Sonja Möller

Fotos: K.-H. Holtheuer und B. Schneider

Ambulanter Hospizdienst im Kölner Norden

Wir suchen für unseren Dienst
im Bezirk Chorweiler und in Longerich

ehrenamtliche Mitarbeiter/innen für die Begleitung schwerstkranker, sterbender Menschen

- **Was Ihre Aufgabe sein wird:**
  das empathische und beherzte Begleiten von Menschen am Lebensende in deren Zuhause oder in stationären Alteneinrichtungen z.B. durch gute Gespräche, gemeinsame Spaziergänge, Vorlesen, Dasein und vieles mehr in der Begegnung von Mensch zu Mensch

- **Was Sie nicht haben werden:** Pflegerische und/oder hauswirtschaftliche Aufgaben

- **Was wir uns von Ihnen wünschen:**
  - ein engagiertes und kreatives Miteinander,
  - die Bereitschaft, sich mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinanderzusetzen

- **Was Sie bei uns erwarten können:**
  - langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen,
  - konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit,
  - kompetente und qualifizierte Befähigung für die Arbeit in einer aufgeschlossenen Gruppe z.B. durch Training in Wahrnehmung und Kommunikation, Basiswissen zu Sterben und Tod, Stärkung Ihrer Kompetenzen
  - einen Basiskurs 4x ganztags an Samstagen und 9x mittwochs an Nachmittagen á 2,5 Std.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte bei Frau **Strahl** oder Frau **Möller:**
☎ 0221/16 82 41 70 oder @ info@hospizdienst-koeln-nord.de
Näheres unter www.hospizdienst-koeln-nord.de

Über 18 Millionen Follower.
Nicht schlecht für
einen 200-Jährigen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

MENSCH RAIFFEISEN STARKE IDEE! 200

Wenn 18 Millionen Menschen die gleiche Idee unterstützen, dann hat man etwas richtig gemacht. Unsere Gründer Friedrich Wilhelm Raiffeisen – dessen 200. Geburtstag wir feiern – und Hermann Schulze-Delitzsch hatten die genossenschaftliche Idee: Einer für alle, alle für einen. Was unsere genossenschaftliche Idee so besonders macht, erfahren Sie in unserer Filiale oder unter **rb-frechen-huerth.de**

Raiffeisenbank Frechen-Hürth eG

Zu guter Letzt

Kurzmeldungen

FKV-Vorstand entlastet, wiedergewählt und vergrößert: 95 in Anwesenheitslisten eingetragene Mitglieder wählten unter Regie des agilen Wahlleiters **Dirk Leyendecker** am 14. März im Pfarrsaal der kath. St. Elisabeth-Gemeinde, Pesch den **geschäftsführenden Vorstand** einstimmig wieder: **Alberto Correa Langer** als Vorsitzenden, **Monika Weigel** als seine Stellvertreterin und **Ilse Halmy** als Kassenwartin. Einstimmig wurden auch **Ute Lange, Marianne Rapp, Rosemarie Unterbusch** und **Karl-Heinz Holtheuer** als **Beisitzer/innen** in den **erweiterten Vorstand** gewählt. Dazu kommen nach einstimmigen Mitgliedervotum künftig auch **Monika Herweg**, die unsere Kassenwartin in ihrer Arbeit unterstützen wird, und **Gerhard Ebeling** als der für unsere Internetpräsenz zuständige Website-Master.

Zuvor hatte **Alberto Correa** im Jahresbericht des Vorstands die Versammlung über ereignisreiche 12 Monate im FKV informiert – mit dem Umzug ins neue FKV-Büro als Kernpunkt. Die leitenden Mitarbeiterinnen **Birgit Dahmen** und **Brigitte Poloczek** hatten die Praxis der Beratungs-, Betreuungs- und Pflegearbeit erläutert. Danach hatte Kassenwartin **Ilse Halmy** eine positive Einnahmen-Ausgabenbilanz vorgelegt – und das trotz leicht gesunkener Mitgliederzahl. Kein Wunder, dass die Mitglieder sie und den Vorstand auf Antrag der Kassenprüfer **Karl Schöben** und **Friedhelm Hofius** einmütig entlasteten.

Sie bilden seit dem 14.03. den erweiterten FKV-Vorstand: **Ute Lange, Marianne Rapp, Alberto Correa Langer, Rosemarie Unterbusch, Gerhard Ebeling, Ilse Halmy, Karl-Heinz Holtheuer, Monika Herweg** (v.l.). Im Gruppenbild fehlt **Monika Weigel** wg. Krankheit.
Foto: Angelika Stahl, freie Journalistin

„Die Zeit hat sich gelohnt!“ So beurteilt die Freiwillige **Antonia Frank** ihren sozialen Dienst in den letzten acht Monaten beim FKV. Bisher hätten sich ihre Erwartungen voll erfüllt.

Brigitte Poloczek, ihre Einsatzleiterin, beschreibt Antonia als „sympathische, engagierte und hilfsbereite junge Frau, der die Arbeit bei uns viel Spaß macht. Die Patienten reden nur positiv über sie und fragen auch immer nach ihr: ‚Kommt Antonia heute?‘“
Jetzt überlegt Antonia sogar, ein weiteres halbes Jahr bei uns zu bleiben. Alles hängt allerdings von der Zustimmung der Diakonie ab. Da drücken wir ihr ganz fest die Daumen und hoffen, dass sie sich noch bis April 2019 um die hilfsbedürftigen Patienten kümmern kann.

Wir ziehen wieder um! Dank zügiger Umbauarbeiten wird das **ev. Gemeindezentrum Pesch** schon am **Sonntag, 18.11.2018**, offiziell eingeweiht und für die Öffentlichkeit wieder zugänglich. Für den FKV heißt das: vom **19.11.** an sind wir wieder an der alten Adresse in der **Montessoristr. 15** erreichbar. Unsere Frauen im Büro, **Birgit Dahmen** und **Michaela Hintzen**, freuen sich auf den Umzug, obwohl sie durch die Arbeitsbedingungen im geräumigen Übergangsbüro am Pater-Adam-Müller-Platz verwöhnt worden sind. Von November an wartet auf sie ein zwar kleinerer, aber frisch, hell und freundlich renovierter Arbeitsraum – und sie freuen sich, im ev. Gemeindezentrum ihre „alten“ Bekannten wiederzutreffen.

Verantwortlich für den Inhalt: Alberto Correa Langer, Birgit Dahmen, Karl-Heinz Holtheuer
Anschrift: FKV Köln-Pesch e.V., Pater-Adam-Müller-Platz 1, 50767 Köln • **Telefon:** 0221 / **590 26 18**
(Der Anrufbeantworter wird mehrmals am Tag abgehört.) ▪ **Bürozeiten: Mo.**, **Mi.**, **Fr. 09:00** – **12:00 Uhr**
Website: www.fkv-pesch.de ▪ **E-Mail:** fkv-pesch@netcologne.de
Bankverbindung: Raiffeisenbank Frechen-Hürth eG, **IBAN** DE28 3706 2365 4303 8050 15

Familien- & Krankenpflegeverein Köln-Pesch e.V.
Mobiler sozialer Hilfsdienst für **Pesch, Esch, Auweiler, Lindweiler**
✉ z. Zt. Pater-Adam-Müller-Platz 1, 50767 Köln ☎ 0221/590 26 18
Bürozeiten: montags, **mi**ttwochs, **fr**eitags von 09:00 – 12:00 Uhr
Internet: www.fkv-pesch.de @ fkv-pesch@netcologne.de

FKV
- schnell
- kompetent
- einfühlsam
- unbürokratisch

Mitgliederinformation zum Datenschutz

Mit dem 25. Mai 2018 gilt eine neue "EU-Datenschutz-Grundverordnung", deren Umsetzung für uns verpflichtend ist.

Sehr geehrtes Mitglied,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutz (DSGVO) müssen wir Sie darüber informieren, zu welchem Zweck unser Verein, der Familien- und Krankenpflegeverein Köln-Pesch e.V., Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in puncto Datenschutz haben.

1. VERANTWORTLICHKEIT FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

Familien- u. Krankenpflegeverein Köln-Pesch e.V. – nachfolgend FKV genannt –
Montessoristr. 15, 50767 Köln (bis zum 16.11.18: Pater-Adam-Müller-Platz 1, 50767 Köln)
Tel.: 0221-590 26 18
E-Mail: fkv-pesch@netcologne.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internet-Website http://fkv-pesch.de im Impressum bzw. in der Datenschutzerklärung.

2. ZWECK DER DATENVERARBEITUNG

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, der Mitgliedschaft bzw. Betreuungs- und/oder Pflegedokumentation zwischen Ihnen und dem FKV und der damit verbundenen Pflichten und Rechte.

Hierzu verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Ihre Gesundheitsdaten. Dazu zählen Anamnesen, Diagnosen, Therapievorschläge und Befunde, die Ärzte erheben. Zu diesen Zwecken können uns auch Betreuungs- u. Pflegedienste oder Psychotherapeuten, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z.B. Patienteninformationsbrief bzw. Ärztebrief).

Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für Ihre Betreuung bzw. Pflege. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Betreuung bzw. Pflege nicht erfolgen.

3. EMPFÄNGER IHRER DATEN

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben.

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können vor allem andere Betreuungs- und Pflegedienste, Ärzte, Psychotherapeuten, Angehörige, Kassenärztliche Vereinigungen, Krankenkassen, der Medizinische Dienst der Krankenversicherung, Ärztekammern und privatärztliche Verrechnungsstellen sein.

Die Übermittlung erfolgt überwiegend zum Zwecke der Abrechnung der bei Ihnen erbrachten Leistungen, zur Klärung von medizinischen und sich aus Ihrem Versicherungsverhältnis ergebenden Fragen.

4. SPEICHERUNG IHRER DATEN

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur so lange auf, wie dies für die Durchführung der Betreuung bzw. Pflege erforderlich ist bzw. der Gesetzgeber es vorschreibt.

Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir möglicherweise dazu verpflichtet, diese Daten nach Abschluss der ambulanten Hilfe bzw. Betreuung aufzubewahren. Nach anderen Vorschriften können sich längere Aufbewahrungsfristen ergeben.

5. IHRE RECHTE

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen.

Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihr Einverständnis. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen.

Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Nordrhein-Westfalen
Postfach 20 04 44
40102 Düsseldorf

Tel.: 0211/38424-0
Fax: 0211/38424-10
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

6. RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe h) DSGVO in Verbindung mit Paragraf 22 Absatz 1 Nr. 1 Buchstabe b) Bundesdatenschutzgesetz.

Sollten Sie Fragen und Hinweise haben, wenden Sie sich bitte direkt an die entsprechenden Landesbeauftragten, Gesetzgeber oder Mandatsträger.

Ihr Familien- und Krankenpflegeverein Köln-Pesch e.V.